

PROPAK Wirtschaftsdaten 2018 – Ausblick 2019

14. Juni 2019 – Der Blick auf die **PROPAK Kennzahlen** zeigt im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 eine **grundsätzlich positive Entwicklung**: Die Branche hat 1,2 Mio. Tonnen an Produkten aus Papier und Karton abgesetzt, ein Plus von +3,3 Prozent (in Tonnen). Wertmäßig betrug der Zuwachs +3,6 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro.

Der Anteil der Exporte ist im Jahr 2018 weiter leicht angestiegen. Insgesamt wurden 753.000 Tonnen (+1,1 %) Produkte aus Papier und Karton im Wert von 1,75 Mrd. EUR (+4,9 %) exportiert. Die Exportquote der Branche beträgt damit wertmäßig 74 Prozent. Das bedeutet, dass 3 von 4 Euro von PROPAK Unternehmen im Ausland erwirtschaftet werden. Der Export ist und bleibt weiterhin *die* große Stütze für den Industriesektor. Für eine Branche, die sich in einem so hohen Maß im internationalen Wettbewerb beweisen muss, sind moderne und faire Rahmenbedingungen wichtiger denn je.

Im Vergleich der **Produktgruppen stehen Verpackungen mit 49 Prozent** des gesamten Produktionswerts an erster Stelle. Dazu zählen Wellpappe/-Verpackungen, Faltschachteln, flexible und sonstige Verpackungen im Wert von 1,15 Mrd. Euro.

Die weiteren Produktgruppen sind Papierwaren für Hygiene und Haushalt, Büro- und Organisationsmittel und sonstige Papierwaren, wie Etiketten, Bücher, Spielwaren, Tipping Paper und Rollen/Hülsen. Sie erzielten einen Produktionswert von € 1,2 Mrd.

Bei einem durchschnittlichen Materialanteil von 50 Prozent quer über alle Branchen hatte der starke Anstieg der Rohmaterialpreise in den vergangenen Jahren für die Industrie allerdings eine klare Wertschöpfungsthematik zur Folge.

Attraktive, stabile Arbeitgeber Erfreulich ist, dass die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2018 um knapp ein Prozent auf 9.185 angestiegen ist. Und die Branche hat weiterhin einen hohen Bedarf an Fachkräften und jungen Talenten, die sie zu einem großen Teil selbst ausbilden

muss, da der Arbeitsmarkt nur wenige Bewerber mit fachspezifischen Kenntnissen anbietet. Aktuell werden 233 Lehrlinge in 25 Berufen ausgebildet.

Neue Herausforderungen. Für das Jahr 2019 sind neue Herausforderungen zu meistern: Die Prognosen deuten auf eine Abschwächung der Konjunktur hin, was vor allem die Verpackungshersteller 1:1 zu spüren bekommen. In Summe ist eine Entwicklung in der Größenordnung des BIP zu erwarten.

Nachhaltige, stabile Beschäftigung. In Summe werden die vielen Benefits der PROPAK-Produkte sowie die hohe Innovationskraft der Unternehmen und die Qualifikation und Kompetenz ihrer Mitarbeiter auch in Zukunft ein guter Boden für die nachhaltige (hoch drei!) Entwicklung der Branche und die Sicherung der Standorte in Österreich sein.

www.propak.at